



Ausgabe 4/2015 - Advent, Weihnachten

Pfarrblatt **Niederthalheim**

**Eine gesegnete Advent-
und Weihnachtszeit
wünschen Ihnen**

**Ihre Pfarrseelsorger mit dem
Pfarrgemeinderat und dem
Pfarrkirchenrat**

**Diakon Wolfgang Kumpfmüller
Diakon Alois Mairinger
Pfarrprovisor Hermann Pachinger**

November 2015

Pfarrübergabe. Wort des Diakons **2, 3**

Termine **5**

Chronik. Flüchtlingsherberge **6, 7**

Sternsingen. TV-Tipp **8**

IMPRESSUM

PFARRBLATT der Pfarrgemeinde Niederthalheim

Medieninhaber: Röm.-Kath. Pfarramt Niederthalheim, Kirchenstraße 4, 4692 Niederthalheim.

Tel. 07673 7003. www.dioezese-linz.at/pfarre/4257.

Zuschriften auch per E-Mail an: pfarre.niederthalheim@dioezese-linz.at

Redaktionsschluss für das nächste PFARRBLATT ist am 25. Februar 2016.



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Geistl. Rat Wolfgang Kumpfmüller
Diakon der Pfarre Niederthalheim

Lukas - ein von Jesus Begeisterter

Mit dem Beginn des Advents beginnt in der Katholischen Kirche weltweit ein neues Lesejahr. Auf das Lesejahr B, in dem das Markus-Evangelium im Mittelpunkt der Sonntagslesungen stand, folgt das Lesejahr C mit dem Lukas-Evangelium. Dazu ein paar Gedanken.

Lukas dürfte ein gebildeter Mann gewesen sein, sowohl in griechischer Philosophie und Literatur als auch in der jüdischen Tradition verankert. Der Evangelist wollte seine Leser für Jesus begeistern. So versuchte er, in seinen Schriften (er ist auch Autor der Apostelgeschichte) alte jüdische und griechische Traditionen in seine Zeit zu übertragen und auf die Nöte dieser Zeit einzugehen. Das Evangelium wurde etwa zwischen 80 und 90 nach Christus (also nach dem Markus-Evangelium) geschrieben.

Der Geist Gottes ist am Werk

Wenn man Kommentare zum Lukas-Evangelium liest, dann sprechen die Schreiber dem Lukas große Begeisterung für Jesus Christus zu. Der bekannte Benediktiner und Buchautor Anselm Grün schreibt zum Beispiel: „Offensichtlich war Lukas persönlich von der Botschaft Jesu getroffen. Es ist der Geist Gottes, den er in Jesus am Werk sieht, und der sich auch im Wirken der Apostel zeigt.“ Lukas ist der einzige Evangelist, der von sich selbst spricht. Er schreibt die Geschichte Jesu als

Geschichte des Heils und der Heilung, er schreibt vom erlösenden und rettenden Gott. So hat auch kein anderer Evangelist die Geburtsgeschichte so detailliert verfasst wie Lukas – das Weihnachtsevangelium ist wohl eine der am meisten bekannten Stellen aus den heiligen Schriften.

Das Lukas-Evangelium ist „erzählende Theologie“ – so Anselm Grün. Das Ziel dieses Evangeliums ist es, dass die Leser „die Zuverlässigkeit der Worte erkennt“ (Lk 1, 1-4).

Evangelium der Barmherzigkeit

Durch das ganze Evangelium zieht sich das Thema „Barmherzigkeit“. Wie kein anderer Evangelist betont Lukas immer wieder die Barmherzigkeit Gottes mit den Menschen und der Menschen untereinander. Die Gleichnisse vom barmherzigen Vater, vom verlorenen Schaf, dem der Hirt nachgeht, und vom barmherzigen Samariter, finden sich allesamt in seinem Evangelium. Das von Papst Franziskus ausgerufenen „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ dauert vom 8. Dezember 2015 bis 20. November 2016.....

Lukas bringt in einem leicht verständlichen Stil heilige und heilmachende Geschichten. So lade ich Sie ein, sich von diesem Evangelisten inspirieren zu lassen – an den Sonntagen in unseren Pfarrgottesdiensten oder bei der persönlichen Bibellektüre!

Ihr Diakon Wolfgang Kumpfmüller

Erntedank: Kirchenschlüssel übergeben

Pfarrprovisor bleibt wie bisher Msgr. Hermann Pachinger. Kumpfmüller ist seit 1998 Ständiger Diakon und im Hauptberuf Leiter des Amtes für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in der Erzdiözese Salzburg. Diakon Alois Mairinger hatte aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurückgelegt.

Das Erntedankfest hatte der Ortsteil Niederthalheim Süd vorbereitet. Die Pfarrkirche war festlich geschmückt mit vielen Erntegaben und der Erntekrone. Dechant Josef Kamleitner beauftragte für die Diözese Linz Diakon Kumpfmüller mit der Leitung. Pfarrprovisor Pachinger überreichte dem Diakon den Kirchenschlüssel. Per Handschlag wurde die Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat besiegelt. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Heidi Seiringer übergab dem neuen Pfarrleiter als Symbol ein Glas mit vielen verschiedenen Samenkörnern, „die so wie die Arbeit für die Pfarre Frucht bringen sollen“. Der



Beim Erntedankfest am 4. Oktober wurde Diakon Wolfgang Kumpfmüller als ehrenamtlicher Leiter der Pfarrgemeinde in seine neue Aufgabe eingeführt.

Kirchenchor und die Jagdhornbläser gestalteten den Gottesdienst mit.

In seiner Predigt wies Diakon Kumpfmüller darauf hin, dass für Dankbarkeit, Staunen und Freude auch über kleine Dinge oft zu wenig Platz sei. „Die Frage ist „leben wir um zu arbeiten“ oder „arbeiten wir um zu leben?“ meinte er.

Es gehe um das rechte Maß bei der Sorge um den Alltag.

Zur guten Ernte gehören nicht nur die Früchte des Feldes und unserer Arbeitsstätten, sondern auch die Früchte der drei göttlichen Tugenden Glaube, Hoffnung und Liebe. „Immer wieder erleben wir etwas von dieser göttlichen Nähe, wenn wir unsere Herzen füreinander und für die, die es brauchen, weit öffnen“, sagte der Diakon. Gerade in Niederthalheim sei der gute Geist des füreinander Daseins immer wieder spürbar. „Solidarität ist kein Fremdwort“, schloss Diakon Kumpfmüller.

Pfarrprovisor Pachinger (rechts) überreichte Diakon Kumpfmüller den Kirchenschlüssel.
Fotos: Seiringer



Der Nikolaus kommt am 5. Dezember

Die Vätterrunde lädt zur Nikolausauffahrt mit Punschstand am Samstag, 5. Dezember, um 17 Uhr am Vorplatz der Volksschule ein.

Der Nikolausbesuch ist für alle Kinder aus unserer Gemeinde im Volksschulalter gedacht. Damit er für alle Geschenke mitbringen kann, wird ersucht die Anzahl der teilnehmenden Kinder entweder im Kindergarten, in der Volksschule bei Religionslehrerin Juliane Kumpfmüller bzw. beim Präsidenten der Vätterrunde, Stefan Kumpfmüller, Tel: 0699/10040622, E-Mail: stefan.kumpfmüller@gmx.at, bekannt zu geben. Beim Nikolausbesuch am Kirchenplatz ist nicht vorgesehen, dass von den Eltern beige stellte Nikolaus-Sackerl verteilt werden. Ab 17 Uhr besucht der Nikolaus auch angemeldete Familien zu Hause. Anmeldungen sind bis spätestens 3. 12. bei Markus Wintersteiger, Tel. Nr. 0650 2613459, möglich. Es wird gebeten, die Anzahl und das Alter der Kinder bei der Anmeldung bekannt zu geben.



Suche die sieben Unterschiede!
Quelle:
<http://www.schule-und-familie.de>

Kinderrätsel: Suchbild



Die Schmetterlingsgruppe beim Schmökern in der Buchausstellung.
Foto: Liedauer

Öffentliche Bücherei der Pfarre Niederthalheim

Wir bedanken uns für den zahlreichen Besuch bei der Buchausstellung.

Die bestellten Bücher können jeweils am Sa. 28. Nov. nach der Adventkranzweihe und am So. 29. Nov. nach dem Gottesdienst abgeholt werden. Weiters möchten wir informieren, dass ca. 110 Hörbücher für Kinder auf CDs zum Entleihen bereitliegen. Eine ruhige und besinnliche Adventzeit wünscht das Bücherei team.

Die Advent- und Weihnachtszeit in der Pfarre mitfeiern

Adventkranzsegnung

Samstag, 28. 11. 2015
16:00 in der Pfarrkirche, gestaltet vom Kinderliturgiekreis und Kinderchor

1. Adventsonntag

Sonntag, 29. 11. 2015
8:30 Pfarrgottesdienst

1. Rorategottesdienst

Donnerstag, 3. 12. 2015
6:00 Uhr

Niederthalh. Adventsingen

Samstag, 5. 12. 2015
19:00 in der Pfarrkirche

2. Adventsonntag

Sonntag, 6. 12. 2015
8:30 Pfarrgottesdienst

Maria Empfängnis

Dienstag, 8. 12. 2015
8:30 Festgottesdienst

KFB Adventbesinnung und Jahreshauptversammlung

Dienstag, 8. 12. 2015
13:30 im Pfarrsaal

2. Rorategottesdienst

Donnerstag, 10. 12. 2015
6:00 Uhr

3. Adventsonntag

Sonntag, 13. 12. 2015
8:30 Pfarrgottesdienst

3. Rorategottesdienst

Donnerstag, 17. 12. 2015
6:00 Uhr, anschl. Einladung zum Frühstück im Pfarrheim

Adventsingen der NMS Schwandenstadt

Donnerstag, 17. 12. 2015
19:00 in der Pfarrkirche

Bußfeier

Samstag, 19. 12. 2015
19:00 Uhr

4. Adventsonntag

Sonntag, 20. 12. 2015
8:30 Pfarrgottesdienst

Heiliger Abend

Donnerstag, 24. 12. 2015
ab 8:30 Krankenkommunion
15:00 Kindermette
22:00 Christmette

Christtag

Freitag, 25. 12. 2015
8:30 Festgottesdienst

Stefanitag

Samstag, 26. 12. 2015
8:30 Pfarrgottesdienst

Sendungsfeier der Sternsinger

Sonntag, 27. 12. 2015
8:30 Pfarrgottesdienst

Sternsingerprobe

Montag, 28. 12. 2015
10:00 im Pfarrheim

Jahresschluss-Gottesdienst

Donnerstag, 31. 12. 2015
16:00 Uhr

Neujahr

Freitag, 1. 1. 2016
8:30 Pfarrgottesdienst

Die Sternsinger/innen sind unterwegs

Dienstag, 5. 1. 2016

Heilige Drei Könige

Mittwoch, 6. 1. 2016
8:30 Festgottesdienst mit den Sternsängern

Lichtmessfeier

Sonntag, 31. 1. 2016
8:30 Pfarrgottesdienst, gestaltet von der Spielgruppe; dazu sind alle Eltern mit den Täuflingen des vergangenen Jahres herzlich eingeladen.

Pfarrgottesdienst, Faschingscafé der KFB

Sonntag, 7. 2. 2016
8:30 Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche, anschl. Faschingscafé der KFB in der Mehrzweckhalle

Anbetungstag der Pfarre

Montag, 22. 2. 2016



SEI SO FREI am 3. Adventsonntag

Am dritten Adventsonntag, 13. Dezember, werden im Pfarrgottesdienst in Niederthalheim Spenden für SEI SO FREI-Projekte gesammelt (Spendensackerl liegen dem PFARRBLATT bei). Im Mittelpunkt der diesjährigen Adventsammlung steht die Unterstützung von Frauen in Brasilien. Mit Ihrer Spende hilft SEI SO FREI schwangeren Frauen mit Gesundheitsversorgung und Medizin – auch in der Diözese Xingu von Bischof Erwin Kräutler.

Seit 1958 unterstützt SEI SO FREI jährlich mehr als 150 Projekte in Afrika und Lateinamerika mit einem finanziellen Gesamtvolumen von mehr als fünf Millionen Euro. Unsere Schwerpunktländer sind u. a. Bolivien, Brasilien, Peru, Guatemala, Kenia, Kolumbien, Nicaragua, Tansania und Uganda. Mehr als 35.000 Mitglieder der Katholischen Männerbewegung, Pfarren, Solidaritätsgruppen, private Initiativen, Unternehmen in ganz Österreich stehen hinter SEI SO FREI. Weitere Informationen über die Aktionen und Projekte finden Sie auf: www.seisofrei.at



Die Weinkost war wieder gut besucht

Zum 16. Mal fand am 10. Oktober die Weinkost der Pfarre statt. Auch diesmal hatte das Organisationsteam alles gut vorbereitet. Der Wein von den Weinbauern Wendelin/Burgenland, Leopold/Kamptal und Schwarzl/Südsteiermark wurde zu den selbstgemachten Büfettspezialitäten verkostet. Der Reinerlös von rund 3300 Euro wird für den Einbau einer Heizungssteuerung im Pfarrhof/Pfarrheim und für die Restaurierung einer Muttergottesstatue verwendet.

Foto: Pfarre



Pfarrer Kraft bleibt in der Erzdiözese Hamburg

Im Diözesanblatt der Diözese Linz vom 15. 9. 2015 wurde mitgeteilt, dass Mag. Johann Kraft, seit 1. 2. 2010 in der Pfarre „Schmerzhaftes Muttergottes“ in Flensburg/Norddeutschland tätig, mit 1. 9. 2015 aus der Diözese Linz exkardiniert und in das Erzbistum Hamburg inkardiniert wurde. Damit gehört er fix dem Klerus der Erzdiözese Hamburg an. Vom 1. 9. 1995 bis 31. 1. 2010 war Johann Kraft Pfarreradministrator von Niederthalheim. In seiner Amtszeit war unter anderem die neue Orgel angeschafft und 2002 eingeweiht worden.

Taufen

Im vergangenen Jahr wurden folgende Kinder in unserer Pfarre getauft:

Voglhuber Tobias, Oberau, geboren am 19.9.2014, getauft am 11.1.2015
 Reumüller Constantin, Aichkirchen, geboren am 16.9.2014, getauft am 1.2.2015
 Mair Sandra, Atzbach, geboren am 13.11.2014, getauft am 15.2.2015
 Haböck Flora, Pühret, geboren am 31.10.2014, getauft am 1.3.2015
 Kroiß Greta, Atzbach, geboren am 1.12.2014, getauft am 15.3.2015
 Pramhas Ben, Iming, geboren am 2.12.2014, getauft am 21.3.2015
 Voraberger Jonas, Vöcklabruck, geboren am 18.11.2014, getauft am 28.3.2015
 Asamer Johannes, Atzbach, geboren am 15.1.2015, getauft am 5.4.2015
 Greifeneder Ruth Esther, Antoniusweg, geboren am 8.12.2014, getauft am 6.4.2015
 Haas Simon, Atzbach, geboren am 22.12.2014, getauft am 19.4.2015
 Schmid Florian Raphael Oberndorf, geboren am 8.1.2015, getauft am 26.4.2015
 Racher Emilia, Kaiting, geboren am 14.12.2014, getauft am 3.5.2015
 Knapp Noah Benedikt, Hehenberg, geboren am 23.9.2014, getauft am 14.6.2015
 Weinberger Miriam, Atzbach, geboren am 8.4.2015, getauft am 5.7.2015
 Höpoltsecker Fabian Thomas, Gunkirchen, geboren am 8.4.2015, getauft am 12.7.2015
 Mischke Daniel, Wels, geboren am 3.2.1988, getauft am 12.7.2015
 Schatzl Leon, Obersteindlberg, geboren am 29.7.2014,

getauft am 29.7.2015
 Aigner Anton, Viert, geboren am 14.5.2015, getauft am 9.8.2015
 Mairinger Magdalena, Laah, geboren am 10.5.2015, getauft am 23.8.2015
 Fischbauer Elisa, Iming, geboren am 31.3.2015, getauft am 13.9.2015
 Loitesberger Luisa, Pengering, geboren am 16.6.2015, getauft am 3.10.2015
 Huber Daniel, Viert, geboren am 7.8.2015, getauft am 22.11.2015.

Hochzeiten

Das Sakrament der Ehe spendeten sich heuer in unserer Pfarrkirche:

Berger Andreas und Kothbauer Viktoria, Redlham, am 13.6.2015
 Reumüller Robert und Hamringer Manuela Ingrid, Aichkirchen, am 27.6.2015
 Köppl Wolfgang und Pichler Sarah, Uferweg, am 19.9.2015.

Sterbefälle

Wir trauern um ...

Gabriele Zauner, Hauptstraße, verstorben am 17.1.2015 im 63. Lebensjahr
 Pauline Wenzl, Hehenberg, verstorben am 26.3.2015 im 86. Lebensjahr
 Antonia Grausgruber, Hauptstraße, verstorben am 28.4.2015 im 79. Lebensjahr
 Franz Eder, Bergstraße, verstorben am 24.8.2015 im 84. Lebensjahr
 Johanna Schachermair, Hauptstraße, verstorben am 7.11.2015 im 75. Lebensjahr.



Die drei Künstlerinnen Birgit Habenberger, Renate Lidauer und Rosina Schlager mit Heidi Seiringer. Foto: Pfarre

Die Glas-Stein-Skulptur „Die bewegte Frau“ überreichte am 8. 11. eine Delegation der KFB und Diakon Wolfgang Kumpfmüller der langjährigen PGR-Obfrau und KFB-Schriftführerin und Kassierin Heidi Seiringer, Windham. Eigentlich wäre das Geschenk im November 2014 zum 60er von Heidi Seiringer gedacht gewesen, doch die künstlerische Gestaltung dauerte etwas länger. Die Windhamerin hat sich nicht nur unzählige ehrenamtliche Stunden für den PGR und für die KFB engagiert, sondern auch bei der Kirchenrenovierung. Außerdem ist sie als Lektorin tätig. Groß war die Überraschung und Freude bei Heidi Seiringer als am 8. 11. das Kunstwerk vor ihrem Haus in Windham aufgestellt wurde. Renate Lidauer, Birgit Habenberger und Rosina Schlager hatten es gemeinsam entworfen und angefertigt.

Die Gedanken zum Hintergrund: Die Skulptur drückt die Verschiedenheit des Frau-Seins aus. Rollen-

bilder, die wir Frauen im Lauf der Zeit immer wieder einmal einnehmen. Der unterste, größte Stein stellt die Mütterliche, Ernährende, Führende und Beschützende dar, mit dem Verwurzel-Sein in der Mutter Erde, den Fötus in sich tragend. In ihm ist alles Weitere begründet, auf ihm baut alles auf: Ohne Mutter kein Leben. Ein weiteres Rollenbild ist die Sinnliche, durch Nacktheit Weltenlust gebende und –schöpfende. Auch als Körperlichkeit, Schönheit oder Lustobjekt. Auch als Dienende finden wir uns oft wieder. Manchmal bis zur Selbstaufgabe, Arbeiterin mitunter Sklavin. Gebeugt durch die Last auf unseren Schultern. Im Dienst am Nächsten können wir aber auch wachsen, daher ist hier auch die Weisheit begründet. Wer nicht dient, kann auch nicht herrschen. Deshalb ganz oben die Krone als Symbol für die Königin, die all diese Aspekte in sich vereint: Herrscherin, Kämpferin, Revolutionärin, Friedensstifterin, ... „Bewegte Frau“.

Glas-Stein-Skulptur für Heidi Seiringer

Pfarrhof als Herberge für Flüchtlinge

Der Pfarrgemeinderat von Niederthalheim hat in seiner Sitzung vom 23. September 2015 einstimmig beschlossen, die leer stehende Wohnung im ersten Stock des Pfarrhofs für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

Papst Franziskus und alle österreichischen Bischöfe haben ja die Pfarren aufgerufen, Quartiere bereitzustellen. „Das ist eine konkrete Geste der Solidarität und Nächstenliebe zum bevorstehenden Heiligen Jahr der Barmherzigkeit“, sagte der Papst. Barmherzigkeit sei der zweite Name von Liebe, betonte Franziskus. Im Evangelium werden wir immer wieder an das größte Gebot erinnert: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. „In den Flüchtlingen begegnen wir Jesus“, sagt der neue Generalsekretär der österreichischen Männerorden, P. Franz Helm SVD. Die Geringssten aufnehmen bedeute Jesus aufzunehmen. Die Frauen- und Männerorden haben auch bereits hunderte Flüchtlinge in ihren Klöstern aufgenommen.

Die Pfarre Niederthalheim wird mit dem überparteilichen und überkonfessionellen „Netzwerk Zuversicht“ in Schwanenstadt zusammenarbeiten. Von den mehr als 30 Freiwilligen, die hier mitarbeiten, werden in Schwanenstadt bereits 46 Flüchtlinge betreut. Betreuerorganisation ist die Volkshilfe, an die die Pfarre die Wohnung im Pfarrhof vermietet.

Wir würden uns freuen, wenn sich auch in Niederthalheim einige Frauen und Männer finden, die „unsere“ Flüchtlinge unterstützen – ob im Alltag, beim Deutsch lernen, in der Freizeitgestaltung oder anderen Aufgaben. Koordination: Juliane und Wolfgang Kumpfmüller, Tel. 7106.



Das Foto wurde im Jänner 2015 aufgenommen.
Foto: Wintersteiger

So hilft Sternsingen – am Beispiel Nordost-Indien

In Niederthalheim werden die Sternsinger am 5. Jänner von Haus zu Haus ziehen und um einen Beitrag für die Menschen in den ärmsten Ländern der Welt bitten. Heuer stehen Projekte in Indien im Vordergrund.

In Indien ist die Kluft zwischen Arm und Reich gewaltig. Während auf der einen Seite durchaus viele von dem Aufschwung Indiens zur Wirtschaftsmacht profitieren, leben noch immer mehr als 40 Prozent der Menschen mit weniger als einem Euro pro Tag in bitterster Armut.

Im abgeschiedenen Nord-Osten des Landes ist sie allgegenwärtig. Für die meisten Menschen in Nordost-Indien ist das Leben besonders schwer. Viele Schulen, Spitäler und Häuser wurden in jahrzehntelangen, gewalttätigen Konflikten zwischen den einzelnen Volksgruppen zerstört. Leidtragende sind besonders die Kinder. Die Schulen sind in sehr schlechtem Zustand, es gibt nicht genügend Lehrer/innen. Nur 15 % der Frauen und 35 % der Männer können lesen und schreiben. Viele und vor allem junge Menschen finden keine Arbeit und haben kein Einkommen.

Im Mittelpunkt der Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion steht die Sorge, dass Buben und Mädchen

die Schule besuchen und auch wirklich abschließen. Bildung ist der Schlüssel, um die Armut zu besiegen. Die Mitarbeiter/innen der Partnerorganisation der Dreikönigsaktion gehen dazu direkt in die Dörfer. Ihr Angebot reicht über Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Schneiderei, Handwerk und verbesserte landwirtschaftliche Methoden bis hin zu Englischunterricht und Computerschulungen. Um der Diskrimi-

TV-Tipp - 1. Jänner 2016, ORF 2, 17:05 Uhr:

Hilfe unter gutem Stern – Unterdrückung und Armut hinter Brasiliens strahlender Kulisse. Die ORF-Dokumentation zeigt Kinder, die in den Favelas von Rio, unterstützt mit Sternsingerspenden, ihr Leben zum Besseren wenden, und besucht bedrohte indigene Völker im Osten des Landes, die Beistand brauchen, weil sie von Sojabaronen aus dem Land ihrer Ahnen vertrieben werden.

nierung von Frauen und Mädchen entgegen zu wirken, werden diese besonders unterstützt. Mehr Infos unter <http://www.dka.at/projekte/>

